

Samstag, 02. August 2025, Melsunger Allgemeine / Felsberg

Mit Eseln geht's rauf zur Burg

Heiligenbergverein lädt zum Volkswandern ein



Hessenlandes Krone: Burg Heiligenberg ist mit knapp 400 Metern über dem Meeresspiegel die höchste begehbare Erhebung im Altkreis Melsungen. © Foto: Manfred Schaaake

Gensungen – Zum Volkswandertag mit Jubiläumscharakter lädt der Heiligenbergverein Gensungen für Sonntag, 10. August, ein. Auf dem Heiligenberg wird das 30-jährige Bestehen der Vereinshütte gefeiert – mit Musik, Räucherforellen und Tombola.

Der Verein hat sich etwas Besonderes einfallen lassen: Esel-Trekking. Start ist um 10 Uhr an der katholischen Kirche. Die von Eseln begleitete familienfreund-

liche Wanderung führt zunächst zum Ehrenmal. Nach einer Fotopause geht es zur Adolf-Herwig-Schutzhütte an der Heiligenbergallee, dann weiter über den Wanderweg 1 vorbei an den geheimnisumwitterten Basaltsteinen hinauf zur Heiligenberg-Wiese. Je nach Zeitplan ist laut Programm auch ein Abstecher zur Burgruine möglich.

Gäste, die nicht mitwandern, können ab 12 Uhr zur Vereinshütte kommen. Franz Knarr sorgt für musikalische Unterhaltung. Angeboten werden Bratwurst, geräucherte Forellen, Kartoffeln mit hessischer grüner Soße sowie Kaffee und Kuchen. „Die große Tombola verspricht mit gespendeten Gewinnen und dem Motto ‚Jedes Los gewinnt‘ zusätzlichen Anreiz“, betonen die Organisatoren.

August Siebert (93), Christel Belz (92) und Erika Reitz (90) erinnern sich heute noch gut an den Bau der Schutzhütte, eine in dieser Form bisher einmalige Gemeinschaftsleistung. „Sehr viele Gruppen machen hier Rast und freuen sich über diesen schönen Ort“, sagen Siebert, Belz und Ehrenvorsitzender Fritz Strack (86).

Der damalige langjährige Bürgermeister und Vereinsvorsitzende Adolf Herwig hatte damals die Idee zum Bau der Hütte. Der Metzgermeister Heinz Herzog brachte den Helfern damals das Frühstück auf den Berg und spendete auch noch 10.000 D-Mark, der Schwalm-Eder-Kreis 4000 Mark. Auch die Brauerei Malsfeld, die Schreinerei Willi Herwig, Edeka-Braun, die Metalltechnik Jürgen Eckhardt, die EAM Felsberg, das Burghotel Heiligenberg, Rudi Eckhardt, Karl Gipper, Fröhlich-Bau und die Stadt Felsberg halfen. „Es war eine für damalige Zeiten einmalige und vorbildliche Gemeinschaftsleistung“, sagen die Zeitzeugen im Gespräch mit unserer Zeitung.

Und mit Stolz blicken die Mitglieder des Heiligenbergvereins auch heute noch auf das, was sie in den vergangenen Jahrzehnten insgesamt für die Allgemeinheit geleistet haben. Viele Gäste bezeichnen Felsberg und Gensungen mit den beiden begehbaren Burgen Heiligenberg und Felsburg immer wieder als ein Juwel. Zu verdanken ist das in Gensungen dem Heiligenbergverein, der für sein Engagement mit dem Hessischen Denkmalschutzpreis und dem Paul-Dierichs-Preis unserer Zeitung ausgezeichnet wurde.

Allein von 2002 bis 2012 leisteten 47 Mitglieder des Vereins, der Arbeitskreis sowie freiwillige Helfer gemeinsam mit der hessischen Denkmalpflege mehr als 10.000 Arbeitsstunden für die Sanierung des Mauerwerks. „Das war einmalig“, sagt Ehrenvorsitzender Fritz Strack heute: „Ich hätte nie geglaubt, dass wir das schaffen, die Motivation war hoch, die Leistung und der Erfolg ein Wunder.“

Kontakt: www.heiligenbergverein.de, E-Mail: info@burg-heiligenberg.de oder mark.hannelore@gmx.de oder Tel. 05662/4747.

MANFRED SCHAAKE

Der Heiligenbergverein

Der Verein fördert den Schutz und die Pflege des Heimatgedankens, der Natur, des Heiligenberges und seiner Burganlage sowie anderer Kultur- und Kunstdenkmäler auf dem Burgberg, die Beteiligung an Wanderungen, Fahrten und Veranstaltungen. Auch das Markieren und Anlegen von Wanderwegen, das Aufstellen und Betreuen von Ruhebänken und das Errichten von Schutzhütten und deren Unterhaltung gehören zu den Aufgaben des Vereins. Die Pflege der heimatlichen Sitten und Bräuche und die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen der Stadt werden vom Verein gefördert.

M.S.